

Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-und Bauausschusses der Gemeindevertretung
Niendorf a.d.St. am 29.05.2017 im Dorfgemeinschaftshaus Niendorf
a.d.St. _____

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Anwesend:

Als Gast:

GV Wolfgang Marschefski (Vorsitzender)

Bürgermeister

F.Wenck

GV Sönke Hack

GV Christopher Komman

GV Mathias Menke

1 Einwohner

GV Dr.Frank Haase (Vertretung f. Hans-Joachim Lürer)

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit , Festlegung des Protokollführers
2. Anträge zur Tagesordnung
 - 2.1 Einwände zum Protokoll vom 30.11.2016
 - 2.2 Beschlussfassung über Ausschluss der Öffentlichkeit
3. Bericht des Vorsitzenden des Planungs-und Bauausschusses
4. Einwohnerfragestunde
5. Unterhaltungsarbeiten Woltersdorfer Weg
6. Unterhaltungsarbeiten An der Drift
7. Unterhaltungsarbeiten Kuhdrift
8. Unterhaltungsarbeiten Tiedenröden
9. Anfragen und Verschiedenes

zu TOP 1:

Der Planungs-und Bauausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und mit 4 anwesenden Bauausschussmitgliedern die Beschlussfähigkeit fest. Die Protokollführung soll der Vorsitzende übernehmen.

zu **TOP 2:**

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

2.1 Einwände zur letzten Niederschrift werden nicht erhoben.

2.2 Alle Punkte sollen öffentlich behandelt werden.

zu **TOP 3:**

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

zu **TOP 4:**

Der Ausschussvorsitzende berichtet - zusammengefasst- über folgende Punkte:

Erneuerungen auf dem Spielplatz,

Abfallbehälter an der Jugendhütte,

Kennzeichnung "Halteverbot" an der Feuerwehr Ein/Ausfahrt,

Durchfahrtsperre an den Linden hinter dem 800-Jahre Stein,

Gewährleistungsreparatur einer Versackung am Buschkoppelweg,

Regelung der Bankettenpflege mit Niendorfer Landwirten,

Vorgespräche zu Unterhaltungsarbeiten an Gemeindestraßen: Woltersdorfer Weg,

Rödenweg, An der Drift, Tiedenrödenweg und Kuhdrift;

zu **TOP 5 :**

Der Ausschussvorsitzende erläutert den allen Bauausschussmitgliedern vorliegenden Zuweisungsbescheid des Kreises. Am 27.03.2017 fand eine Begehung mit dem vom Amt in einem Vorauswahlverfahren ermittelten Ing. Herrn Karl-Heinz Esling statt. Hierbei wurde empfohlen, den rechten Randstreifen zwischen Abzweig Röden und Hof Jenkel mit einer Reihe Rasengittersteinen zu versehen. Weiterhin war zu klären, wie am Randstreifen der Häuser 4a bis Hs. 10 vorzugehen ist. Der Bauausschuss berät die Alternativen und empfiehlt einstimmig, die Wasserrinne vor den o.a.Häusern um eine Rinnenbreite zu erweitern um eine bessere Wasserableitung ohne Sandausspülungen zu ermöglichen. Ebenso soll der Rasengitterstreifen in das Bauvorhaben aufgenommen werden.

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig, einen Ingenieurvertrag zur Begleitung der Ausführung der Unterhaltungsarbeiten des *Woltersdorfer Weges* -vom Pastorat bis Ortsende- mit den Ing.-Büro Esling abzuschließen.

Desweiteren wird über die Unterhaltung des *Rödenweges* beraten. Hier wurde eine Kostenschätzung durch Büro Esling durchgeführt: Ein genaues Schadensbild war jedoch aufgrund der Verschmutzungen und Bankettenzuwüchse nicht zu erkennen. Es liegen zwei Kostenschätzungen vor: 1. Die gesamte Länge von 100m in 3m Breite abzufräsen, das Fräsgut als Unterbau liegen lassen und mit einer bituminösen *Tragschicht* von 10 cm sowie einer *Asphaltdeckschicht* von 4cm zu sanieren incl.diverser Nebenarbeiten (Gesamtpreis ca.28.000€). 2. Die gesamte Länge von 100m in 3m Breite abzufräsen, das Fräsgut als Unterbau liegen lassen und mit einer bituminösen *Tragdeckschicht* von 10cm

zu sanieren incl. einiger Nebenarbeiten (Gesamtpreis ca.17.500€).

Ohne Komplettsanierung sind nach Einschätzung des Ing. ca. 4-5tausend € für die Unterhaltung aufzubringen: Grabenräumung, Bankettennivelierung und Ausflicken der Aufbrüche!

Der Bauausschuss beschließt einstimmig, umgehend den Rödenweg mit maschineller Bürste zu säubern um danach das Schadensbild nocheinmal in Augenschein zu nehmen. Der GV Sönke Hack erklärte seine Bereitschaft, diese Arbeiten zu übernehmen.

zu **TOP 6:**

Eine Oberflächensanierung der Straße "*An der Drift*" sollte mittelfristig erfolgen. Eine Ausführung in 2017 empfiehlt Herr Esling nicht, mit Hinweis auf die dichte Auftragslage bei den Asphaltfirmen und den damit zusammenhängenden ungünstigen Preisen. Auf alle Fälle sollten an 3-4 Stellen Bohrkernentnommen werden, um die Beschaffenheit und Haftung der Tragschicht/Deckschicht zu ermitteln. Hierzu legt Herr Esling eine Kostenabfrage bei 3 Firmen vor. Die Bohrkernentnahme müsste vor einer Baumaßnahme sowieso gemacht werden um die Kosten einer Entsorgung real einschätzen zu können. Der Bauausschuss beschließt einstimmig, der Gemeindevertretung die Anordnung zur Bohrkernentnahme zum Preis von ca.1500€ zu empfehlen.

zu **TOP 7:**

Zur Instandhaltungsmaßnahme "*Kuhdrift*" hat das Ing.Büro Esling nach seiner Besichtigung eine Kostenschätzung vorgelegt: Die Entwässerung ist durch Bankettennivelierung und Grabenräumung zu gewährleisten. Die Oberfläche des Weges ist auf ca.550m Länge und 4m Breite zu verstärken und neu zu profilieren. Hierfür werden Gesamtkosten von ca. 30.000 € geschätzt! Da der Weg im letzten Herbst in einem katastrophalem Zustand war, empfiehlt der Bauausschuss der Gemeindevertretung eine umgehende Instandhaltung zu veranlassen.

zu **TOP 8:**

Der *Tiedenrödenweg* weist einen abschnittsweisen unterschiedlichen Zustand auf. Teilweise sind in der Vergangenheit Bereiche schon einmal behandelt worden. Die Asphalterneuerung, d.h.Tragschicht und Deckschicht neu, würde ca.50.000 € kosten. Mit Sanierung der Aufbrüche(Pflanzendurchwuchs), umfangreicher Rissauffüllung und dann komplette Splittoberfläche herstellen, werden ca. 23.500 € geschätzt. In der Sparversion fällt die Sanierung der Aufbrüche weg, stattdessen werden die Aufbrüche und die größten Risse vergossen und dann die Oberfläche mit Splitt überzogen. Dies wäre eine grobe Unterhaltungsmaßnahme, das Eindringen von Oberflächenwasser wird verhindert, dadurch kann die Nutzung und Haltbarkeit verlängert werden und würde ca. 18.500€ kosten. Die Substanz des Weges bliebe allerdings schlecht! Der Bauausschuss möchte vor einer Entscheidung noch einen Ortstermin mit Herrn Essling in die Wege leiten.

zu **TOP 9 :**

Der Vorsitzende berichtet über Risse in der *Dorfstraße*. Nach eigenem Aufmaß sind

zwischen B207 und Kurve vor dem Teich an 22 Stellen ca. 100 lfm Risse in der Fahrbahndecke.

Desweiteren sind durch frühere Leitungsverlegungen an 6 Stellen Straßenquerungen versackt und bedürften ebenfalls einer Sanierung. Diese Flächen zusammen betragen ca. 45m².

Der Bauausschuss erwägt, bei einer evtl. Auftragserteilung mit Rissanierung (*Tiedenröden*) das Vergießen der Dorfstraßenrisse zu koppeln.

Für die Asphaltversackungen in der *Dorfstraße* sollte ebenso verfahren werden (Kopplung mit Maßnahme *Woltersdorfer Weg*). Damit sollten günstigere Einzelpreise durch größere Mengen erzielt werden.

Ferner weist der Vorsitzende GV Marschefski darauf hin, dass die Terrasse vor der *Jugendhütte* dringend der Erneuerung bedarf. Die Montage von Terrassendielen kann in Eigenregie -evtl. unter Mithilfe der jugendlichen Nutzer- erfolgen und dürfte deutlich unter 1000€ kosten. Dies soll in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung besprochen werden.

Der Bauausschussvorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Sitzungsende 22:00 Uhr

für das Protokoll

gez. Wolfgang Marschefski, 03.06.2017